



Rathaus Umschau

Freitag, 20. August 2021

Ausgabe 159

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Meldungen	2
› Kunstwettbewerb „Denkmäler in der Diskussion“	2
› AWM: Wertstoffhof Tübinger Straße vorübergehend geschlossen	3
› Kinder nehmen Stadtbezirk Feldmoching-HasenbergI unter die Lupe	3
› Taschenlampenführung: Abends im Stadtmuseum	4
› Gedenken zum 176. Geburtstag von König Ludwig II.	5
› Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche	5
Baustellen aktuell	6
Antworten auf Stadtratsanfragen	8
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Sonntag, 22. August, 13 Uhr, Olympiapark, Hans-Jochen-Vogel-Platz, Restaurant „Coubertin“, Rooftop Bar

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, blickt im Rahmen einer Feier auf das auslaufende Programm „Sommer in der Stadt“ zurück. Dabei wird auch ein Werk des Graffitikünstlers Loomit zu sehen sein, das in den nächsten Tagen entsteht.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Fotografen geeignet und findet bei gutem Wetter im Freien statt. Es gelten die bekannten Hygieneregeln, vor allem das Tragen von FFP2-Masken und die Einhaltung der nötigen Abstände zueinander.

Meldungen

Kunstwettbewerb „Denkmäler in der Diskussion“

(20.8.2021) Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München lädt mit dem öffentlichen Wettbewerb „past statements. Denkmäler in der Diskussion“ dazu ein, Kunstprojekte im öffentlichen Raum zu diesem Thema einzureichen. Sie sollen sich mit diskussionswürdigen Denkmälern und Erinnerungszeichen beschäftigen.

Kulturreferent Anton Biebl: „Wir möchten die öffentliche und auch international geführte Debatte um diskussionswürdige Denkmäler fortsetzen. Manche Denkmäler werden heute nicht mehr verstanden oder sind kritisch zu hinterfragen. Eine lebendige Erinnerungskultur erfordert es, dass wir uns damit beschäftigen. Dazu können auch künstlerische Impulse beitragen. Ich bin sehr gespannt auf die Einreichungen, die wir erhalten werden“.

Bei dem jetzt ausgelobten Kunstwettbewerb geht es um Denkmäler oder Erinnerungszeichen im Münchner Stadtgebiet, die in Bezug auf Nationalismus, Demokratiefeindlichkeit, Militarismus, Kolonialismus, hegemoniale Männlichkeitsbilder, Unterrepräsentation von Frauen und Diversität einer kritischen Betrachtung bedürfen. Zugelassen für Einreichungen sind alle Sparten des künstlerischen Schaffens. Die Kunstprojekte werden temporär im öffentlichen Stadtraum frei zugänglich durchgeführt. Wichtig ist außerdem, wie bei allen Kunstwettbewerben im öffentlichen Raum, der Ortsbezug: Der für das jeweilige Konzept ausgewählte Ort muss in Bezug zu der inhaltlichen Thematik des eingereichten Beitrages stehen.

Teilnehmen können alle Künstler*innen mit Wohnsitz im S-Bahnbereich München. Drei bis vier Kunstinterventionen werden im öffentlichen Stadtraum im Zeitraum Juni bis August 2022 verwirklicht. Der Zuschuss je Einzelprojekt beträgt maximal 15.000 Euro (brutto).

Der Einsendeschluss für Kunstkonzepte ist am Freitag, 19. November.

Infos zur Auslobung unter www.muenchen.de/kulturausschreibungen.

2022 wird parallel zu den Kunstinterventionen ein öffentliches, international besetztes Symposium zu diskussionswürdigen Symbolen im Stadtraum und Gedenktraditionen stattfinden. Alle Ergebnisse werden gebündelt, um daraus weitere Schritte für die Landeshauptstadt München zu entwickeln, über die dann der Stadtrat entscheidet.

AWM: Wertstoffhof Tübinger Straße vorübergehend geschlossen

(20.8.2021) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) informiert, dass der Wertstoffhof in der Tübinger Straße 13 (Sendling-Westpark) von Montag, 23. August, bis einschließlich Samstag, 4. September, aufgrund von Baumaßnahmen schließen muss.

Ausweichen können die Münchner*innen in diesem Zeitraum auf die Wertstoffhöfe in der Tischlerstraße 3 in Großhadern und in der Thalkirchner Straße 260 in Thalkirchen.

Weitere Infos zu den Wertstoffhöfen, Öffnungszeiten und zu den einzelnen Problemstoffen gibt es unter www.awm-muenchen.de/wertstoffhof oder telefonisch im Infocenter unter der Nummer 233-96200.

Kinder nehmen Stadtbezirk Feldmoching-HasenbergI unter die Lupe

(20.8.2021) Im kommenden Jahr 2022 geht das Stadtteil-Beteiligungsprojekt „Ran an die Koffer!“ im Stadtbezirk Feldmoching-HasenbergI an den Start. Das Sozialreferat/Büro der Kinderbeauftragten, das Referat für Bildung und Sport/ KITA und das Münchner Kinder- und Jugendforum haben diesen großen Stadtbezirk als nächsten Einsatzort ausgewählt.

Jana Frädrieh, Kinderbeauftragte der Stadt München: „Die Bewerbung hat uns besonders überzeugt, weil von Anfang an erkennbar war, wie engagiert die künftigen Mitmachenden aus Bezirksausschuss und Fachbasis daran mitarbeiten wollen, die Meinungen und Sichtweisen von Kindern einzuholen und ernst zu nehmen, was Kinder ihnen zu sagen haben“.

Die Vorbereitungen für das Stadtteil-Partizipationsprojekt haben jetzt begonnen. Damit eine breite Beteiligung von Mädchen und Jungen gelingen kann, braucht es Erwachsene, die dieses umfassende Partizipationsprojekt begleiten und unterstützen, allen voran der Bezirksausschuss, aber auch möglichst viele Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten.

Von März bis Juni nächsten Jahres können Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 14 Jahren ihren Stadtbezirk untersuchen. Denn Mädchen und Jungen wissen selbst, wie kinderfreundlich ihr unmittelbares Umfeld

ist und wo es verbessert werden kann. Dazu werden für jüngere Kinder ab drei Jahren der Kita-Stadtteil-Koffer und für Schulkinder bis zirka 14 Jahren der Kinder-Aktions-Koffer zur Ausleihe im Stadtteil bereitgestellt. Die Koffer enthalten spannende Materialien, die junge Stadtteilmacher für ihre Erkundungen, Bewertungen und das Öffentlichmachen ihrer Anliegen brauchen. Mit dabei: Digitalkameras, Tablets, Fotodrucker, Aufnahmegeräte, Klemmbretter und Stempelsets.

Jetzt gilt es, möglichst viele Erwachsene zu finden, die das Stadtteil-Partizipationsprojekt „Ran an die Koffer!“ und ein Beteiligungsprojekt mit Kindern in die Planungen fürs nächste Jahr aufnehmen. Mitmachen können alle Erwachsenen, die mit Kindern arbeiten: Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Vereine, Kindergruppen der Pfarreien oder Initiativen aus dem Stadtbezirk. Ziel des Beteiligungsprozesses mit den beiden Methodensets Kita-Stadtteil-Koffer und Kinder-Aktions-Koffer ist, dass die Kinder ihre Perspektive auf ihren Stadtbezirk erarbeiten und zeigen, wo Verbesserungen nötig sind.

Koordiniert wird das Stadtteilprojekt vom Sozialreferat/Büro der Kinderbeauftragten, dem Referat für Bildung und Sport/KITA sowie dem Münchner Kinder- und Jugendforum. Der Bezirksausschuss 24 (Feldmoching-Hasenberg), REGSAM sowie das örtliche Bildungslokal sind wichtige Partner. Das Stadtteilprojekt „Ran an die Koffer!“ wird jedes Jahr ausgeschrieben. Bewerben können sich die Bezirksausschüsse in Absprache mit den regionalen Facharbeitskreisen von REGSAM. Fragen zum Thema bitte per E-Mail an kinderrechte.soz@muenchen.de.

Taschenlampenführung: Abends im Stadtmuseum

(20.8.2021) Am Mittwoch, 25. August, von 18 bis 20 Uhr, können Kinder abends das Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, entdecken. Gemeinsam werden die Schätze der Ausstellung „Typisch München!“ erforscht. Dabei entdecken sie einen starken Ritter, exotische Tänzer und einen merkwürdigen Esel, hören Geschichten von verliebten Turnierreitern und Königen und erfahren, was das Oktoberfest mit einem Pferderennen zu tun hat. Mit einer Taschenlampe in der Hand ist die Entdeckertour besonders spannend und geheimnisvoll. In Kooperation mit der Münchner Volkshochschule.

Die Teilnahme für Kinder kostet 5 Euro (Erwachsene 8 Euro), der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei (Erwachsene 2 Euro).

Für Kinder ab sechs Jahren in Begleitung Erwachsener. Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder telefonisch montags und dienstags 9 bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 14 bis 19 Uhr, unter 48006-6239 oder online unter www.mvhs.de.



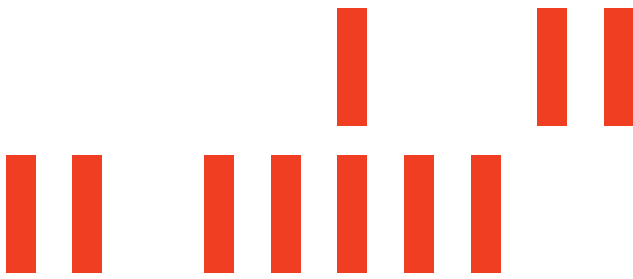
Gedenken zum 176. Geburtstag von König Ludwig II.

(20.8.2021) Anlässlich des 176. Geburtstages von König Ludwig II. am Mittwoch, 25. August, legt die Stadt München an seinem Sarkophag in der St.-Michaels-Kirche, Neuhauser Straße 6, einen Gedenkkranz nieder. Der König von Bayern (1845-1886) setzte sich in der bayerischen Geschichte als leidenschaftlicher Bauherr der Schlösser Neuschwanstein, Herrenchiemsee und Linderhof ein Denkmal und wird daher auch als Märchenkönig bezeichnet.

Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche

Mittwoch, 25. August

9.00 Uhr Verwaltungs- und Personalausschuss als
Feriensenat – Altes Rathaus, Marienplatz 15



Baustellen aktuell

Freitag, 20. August 2021

Candidtunnel und Tegernseer Landstraße/Grünwalder Straße (Giesing)

Das Baureferat saniert in mehreren Bauphasen das Gelände auf den Stützmauern östlich des Candidtunnels.

Vom 23. bis 27. August verbleibt auf dem Mittleren Ring in Fahrtrichtung stadteinwärts ab 9.30 Uhr eine Fahrspur.

Vom 30. August bis 3. September verbleibt auf dem Mittleren Ring in Fahrtrichtung stadtauswärts bis 15 und ab 19 Uhr eine Fahrspur. Entlang der Stützmauern verbleiben auf den Seitenfahrbahnen von und zur Kreuzung Grünwalder Straße /Tegernseer Landstraße je eine Fahrspur.

Lerchenauer Straße (Bahnübergang) – Franz-Sperr-Weg (Lerchenau-Feldmoching)

Das Baureferat führt eine Fahrbahnsanierung nördlich und südlich des Bahnübergangs durch.

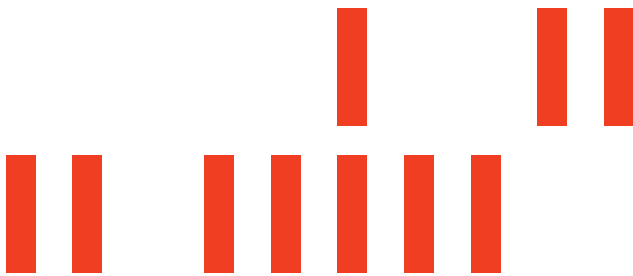
Vom 23. August bis 10. September 2021 ist die Lerchenauer Straße zwischen Franz-Fackler-Straße und dem Feldmochinger Fußballplatz gesperrt.

Eine Umleitung wird über das örtliche Straßennetz für den Autoverkehr eingerichtet.

Heidemannstraße/Lilienthalallee (Freimann)

Das Baureferat führt eine Fahrbahnsanierung im Kreuzungsbereich durch.

Am Wochenende vom Freitag, 20. August, 19 Uhr, bis Montag, 23. August, 6 Uhr, verbleibt im südlichen Kreuzungsbereich in der Heidemannstraße in Fahrtrichtung Ost eine Fahrspur neben der Baustelle.



Lilienthalallee (Freimann)

Das Baureferat führt einen Straßenumbau in mehreren Bauphasen durch.

Die Lilienthalallee wird in mehreren Bauabschnitten ausgebaut und die Bushaltestellen „Edmund-Rumpler-Straße“ und „Alois-Wolfmüller-Straße“ barrierefrei umgestaltet. Für Asphaltierungsarbeiten muss die Lilienthalallee abschnittsweise an zwei Wochenenden gesperrt werden.

Am Wochenende vom Freitag, 20. August, 19 Uhr, bis Montag, 23. August, 6 Uhr, ist die Lilienthalallee zwischen der Heidemannstraße und der Edmund-Rumpler-Straße für den Autoverkehr gesperrt.

Am Wochenende vom Freitag, 27. August, 19 Uhr, bis Montag, 30. August, 6 Uhr, ist die Lilienthalallee zwischen der der Edmund-Rumpler-Straße und der Lindberghstraße für den Autoverkehr gesperrt. Eine Ableitung wird über das bestehende Straßennetz eingerichtet.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 20. August 2021

Demokratie stärken I: Aktionstag „Gemeinsam für München – Demokratie und Menschenrechte stärken“

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Tobias Ruff und Johann Sauerer (ÖDP) vom 6.2.2020

Politische Bildung und demokratische Beteiligung in den Nachbarschaftstreffs dauerhaft etablieren!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Verena Dietl, Anne Hübner, Haimo Liebich, Christian Müller und Christian Vorländer (SPD-Fraktion) vom 20.2.2020

Demokratie stärken I: Aktionstag „Gemeinsam für München – Demokratie und Menschenrechte stärken“

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Tobias Ruff und Johann Sauerer (ÖDP) vom 6.2.2020

Antwort Bürgermeisterin Katrin Habenschaden:

Am 6.2.2020 haben Sie folgenden Antrag gestellt:

„Demokratie stärken I. Aktionstag ‚Gemeinsam für München – Demokratie und Menschenrechte stärken‘

Die Landeshauptstadt München veranstaltet in Zusammenarbeit mit interessierten Kulturschaffenden, Vereinen und Schulen einen Aktionstag ‚Gemeinsam für München – Demokratie und Menschenrechte stärken‘. Ziel soll es sein, auf abwechslungsreiche Art und Weise die Geschichte Münchens aufzuarbeiten, fremdenfeindliche, antisemitische, extremistische Einflüsse aufzudecken und gemeinsam für ein buntes, tolerantes und weltoffenes München einzutreten.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Ich teile Ihnen deshalb auf diesem Wege zu Ihrem Antrag vom 6.2.2020 Folgendes mit:

Seit der Gründung der Fachstelle für Demokratie als Stabsstelle des Oberbürgermeisters, widmet sich diese schwerpunktmäßig auch um die Förderung der demokratischen Teilhabe in der Stadtgesellschaft. Vor diesem Hintergrund steht sie im engen Austausch mit der interessierten Zivilgesellschaft.

Seit 2017 wurde das Engagement der Fachstelle im Bereich der Förderung der demokratischen Teilhabe noch ausgebaut. Seit 2018 führt die Fachstelle jährlich eine zentrale Veranstaltung zum Internationalen Tag der Demokratie durch. Im Jahr 2018 und 2020 fand diese in Kooperation mit dem Wertebündnis Bayern und dem Netzwerk Politische Bildung Bayern statt. Hierbei gab es neben der zentralen Veranstaltung, die federführend von der Fachstelle für Demokratie organisiert und durchgeführt wurde, ein



breites und vielfältiges Angebot weiterer Veranstaltungen und Aktionsformen. Hierbei werden genau die von Ihnen gewünschten Inhalte vertreten und einem breiten gesellschaftlichem Spektrum zugänglich gemacht. Im letzten Jahr habe ich zusammen mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner die Schirmherrschaft übernommen.

An dieser geübten Praxis soll auch in Zukunft festgehalten werden. Auch für das Jahr 2021 befindet sich die Fachstelle für Demokratie in Planung für einen groß angelegten Aktionstag unter dem Titel „Lange Nacht der Demokratie“.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Politische Bildung und demokratische Beteiligung in den Nachbarschaftstreffs dauerhaft etablieren!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Verena Dietl, Anne Hübner, Haimo Liebich, Christian Müller und Christian Vorländer (SPD-Fraktion) vom 20.2.2020

Antwort Oberbürgermeister Dieter Reiter:

Am 20.2.2020 haben Sie folgenden Antrag gestellt:

„Politische Bildung und demokratische Beteiligung in den Nachbarschaftstreffs dauerhaft etablieren!

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das seit 2018 existierende Projekt Demokratie-Lokal dauerhaft zu etablieren. Das Projekt hat erfolgreich und beispielhaft gezeigt, wie politische Teilhabe in den Nachbarschaften ermöglicht sowie das Bewusstsein, die Information und das Wissen über politische Teilhabemöglichkeiten niederschwellig gestärkt werden können.“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Ab 2018 wurde das Pilotprojekt „Demokratie-Lokal“ aus Restmitteln bei den Münchner Nachbarschaftstreffs durchgeführt. Dies geschah in enger fachlicher Abstimmung mit der Fachstelle für Demokratie. Mit Stadtratsbeschluss 20-26/V01414 vom 19.11.2020 wurde das Projekt mit 0,5 VZÄ entfristet. Im Folgenden wurde durch interne Mittelübertragung die fachliche und finanzielle Steuerung an die Fachstelle für Demokratie übertragen. Die beteiligten Stellen werden die innovative Arbeit zur Förderung der demokratischen Teilhabe im Sozialraum weiterentwickeln und ausbauen.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Freitag, 20. August 2021

Münchner Covid-Masterplan für den Winter 21/22

Antrag Stadträte Hans Hammer und Professor Dr. Hans
Theiss (CSU-Fraktion)

Stromboyen auch in München

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sabine Bär und Manuel
Pretzl (CSU-Fraktion)

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.08.2021

Münchner Covid-Masterplan für den Winter 21/22

Die Landeshauptstadt München entwickelt bis zum Herbst einen Covid-Masterplan für den kommenden Winter. Dieser beinhaltet insbesondere

- eine Strategie zum Schutz der Altenheime
- Konzepte für Schulöffnungen
- eine stadtweit abgestimmte digitale Strategie zur Öffnung der Gastronomie, der Kultureinrichtungen, der Sportstätten etc. in Abhängigkeit vom Impfstatus bzw. negativem Testergebnis
- eine Stärkung der Intensivkapazitäten der Münchner Krankenhäuser

Begründung

Es ist unklar, wie stark die Deltavariante im Herbst durchschlagen wird, wie hoch die Zahl der Impfverweigerer sein wird und in welchem Ausmaß eine möglich vierte Welle auf uns zurollen könnte. Natürlich besteht zu Recht die Hoffnung, dass sich die Pandemie abschwächen und auch die Krankheitsverläufe durch die Impfungen milder werden könnten. Aber ob das „Impfbollwerk“ gegen Covid wirklich hält, werden wir erst nach der Reiserückkehrerwelle am Ende der Sommerferien und bei sinkenden Temperaturen im Herbst sehen. Die Zeit bis dahin sollte jedoch genutzt werden: Deshalb muss sich die Landeshauptstadt München für alle Fälle im Winter 21/22 rüsten, aus den Fehlern des letzten Winters lernen und einen Covid-Masterplan aufstellen.

Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Hans Hammer

Stadtrat

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.08.2021

Strombojen auch in München

Die Stadtwerke München GmbH wird um Prüfung gebeten, inwieweit das Einbringen von Bojen zur Erzeugung von Strom in der Isar sinnvoll ist. Eine Markterkundung sowie eine Kosten-Nutzen-Untersuchung sind durchzuführen und die Ergebnisse dem Stadtrat vorzustellen.

Begründung

Die Stadtwerke München haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 so viel Ökostrom in eigenen Anlagen zu produzieren, wie ganz München benötigt. Um das zu schaffen, wird hauptsächlich auf Solar- und Windkraftanlagen gesetzt. Auch klassische Wasserkraftwerke spielen eine Rolle, die sich ggf. durch den Einsatz von Bojen zur Stromerzeugung in die Isar ergänzen lassen. Sie wandeln die Strömungsenergie des Wassers in Strom um und können diesen mit entsprechendem Anschluss ins Stromnetz einspeisen.

In Österreich (seit einigen Jahren) und in St. Goar am Mittelrhein (seit Dezember 2020) wurden diese Bojen als „schwimmende Wasserkraftwerke“ bereits eingesetzt und ausgiebig getestet. Angeblich seien damit keine Beeinträchtigungen der im Wasser lebenden Fische sowie umfangreiche Bauarbeiten verbunden. Probleme mit Wassersportlern oder der Schifffahrt seien nicht bekannt.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Sabine Bär
Stadträtin

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 20. August 2021

Halbzeit der Sommerferien: 587.000 Freibadbesucher trotz wechselhaftem Wetter

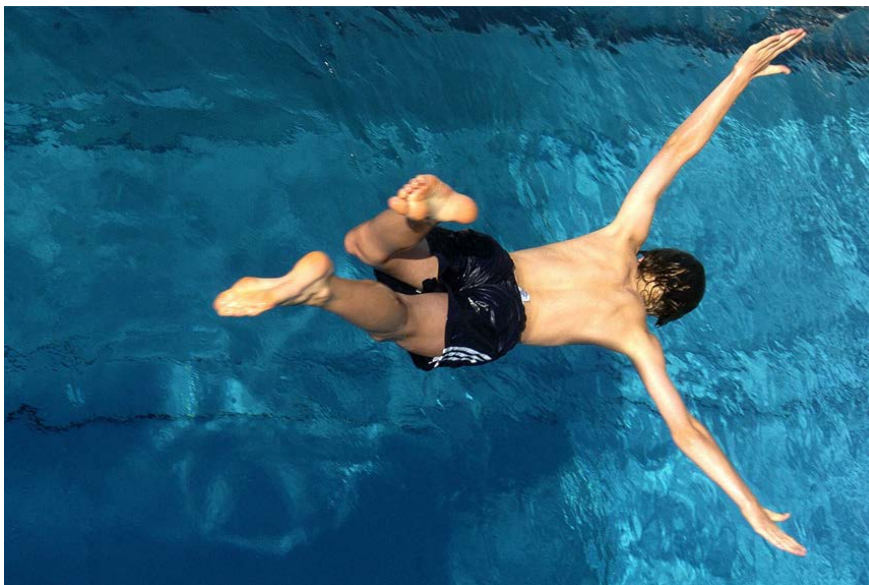
Pressemitteilung SWM

„Mia San Tier – der Zoopodcast aus Hellabrunn“ feiert 100.000 Abrufe

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

Halbzeit der Sommerferien: 587.000 Freibadbesucher trotz wechselhaftem Wetter

(20.8.2021) Halbzeit bei den bayerischen Schul-Sommerferien – und die Bäderbilanz für München ist angesichts des gemischten Wetters und coronabedingter Kapazitätsgrenzen positiv: Seit ihrem Öffnungstag am 21. Mai bis Mitte August zählten die Freibäder bereits rund 587.000 Besucherinnen und Besucher. Junge Badegäste zwischen sechs und zwölf Jahren haben in diesem Jahr auf Beschluss des Stadtrats freien Eintritt, seit 21. Mai waren das schon rund 88.000 (Kinder von 0 bis 12 Jahren insgesamt: rund 163.000).



Das Sommerwetter ist heuer durchwachsen, doch die Nachfrage bei den Freibädern ist erfreulich: 163.000 junge Besucherinnen und Besucher zwischen 0 und 12 Jahren zählen die Münchner Bäder bis jetzt, insgesamt sind es 587.000 Gäste zur Sommerferien-Halbzeit.

Foto: SWM

Nicole Gargitter für die SWM Bäderleitung: „Angesichts dieses über lange Strecken eher kühlen Sommers können wir mit den Zahlen sehr zufrieden sein. 2020 zählten wir knapp 600.000 Besucherinnen und Besucher in der Sommersaison, davor wurde in heißen Sommern auch mal die Eine-Million-

Marke geknackt. Wir sind froh, dass wir nun schon im zweiten Jahr trotz Corona-Einschränkungen so vielen Menschen Sport, Bewegung und Erholung bieten können. Und wir freuen uns besonders, dass bisher kein einziger nachverfolgbarer Ansteckungsfall in den Freibädern lokalisiert wurde – so soll es bleiben!“

Viele Seepferdchen und Schwimmbzeichen

Einen Schwerpunkt legen die SWM im aktuellen Bäderbetrieb auf Schwimmkurse vor allem für Mädchen und Jungen. Die Zwischenbilanz kann sich sehen lassen: Das Bad Giesing-Harlaching ist seit dem 21. Juni als reines Kursbad geöffnet; dort sowie seit Sommerferienbeginn auch im Nordbad, Südbad und im Cosimawellenbad erlernten oder verbesserten bislang in 76 Kursen 388 Kinder sowie 56 Erwachsene ihre Schwimmfähigkeit. Bis Mitte September sind noch weitere 20 Kurse mit rund 120 Teilnehmer-Plätzen angesetzt.

Vier Hallenbäder sind aktuell für spontane Besuche geöffnet: Nordbad, Südbad, Cosimawellenbad und Olympia-Schwimmhalle. Da in den Hallenbädern die Freiflächen klein bzw. nicht vorhanden sind, liegen die Personenhöchstgrenzen niedriger als in den Sommerbädern mit großen Freiflächen.

Nach Sommerbad-Saisonende öffnen alle Hallenbäder

Die Sommerbad-Saison 2021 ist bis 13. September geplant. Nur das Schyrenbad wird bis 30. September geöffnet bleiben. Wenn die Freibäder schließen und es die Corona-Vorgaben weiterhin erlauben, öffnen am 14. September die derzeit geschlossenen Hallenbäder Müller'sches Volksbad, die Hallenbäder Michaelibad und Westbad sowie das Bad Forstrieder Park wieder. Das Dantebad geht in den Winter-Warmfreibad-Betrieb. Auch das Bad Giesing-Harlaching ist

dann wieder für reguläre Besucher außerhalb von Schwimmkursen geöffnet.

Pressemitteilung

„Mia San Tier – der Zoopodcast aus Hellabrunn“ feiert 100.000 Abrufe

Im Januar 2020 war der Tierpark Hellabrunn der erste Zoo im deutschsprachigen Raum, der einen professionellen, zoologischen Podcast als neuen Kommunikationskanal aus der Taufe gehoben und damit ein Stück innovativer Pionierarbeit in der Zoobranche geleistet hat. Mittlerweile hat sich das Hellabrunner ‚Medienbaby‘ zur festen Größe in der Unternehmenskommunikation von Münchens Zoo entwickelt und feiert mit jüngst 100.000 Abrufen einen beachtlichen Erfolg.

Am 10. Januar 2020 ging die erste Episode von „Mia san Tier – der Zoopodcast aus Hellabrunn“ zum Thema „Großes bahnt sich an – Halbzeit zur Elefantenschwangerschaft von Temi“ on air bzw. online. Einige Monate zuvor hatte man die gemeinsam mit den erfahrenen Podcast-Machern Tina Gentner und Mischa Drautz aus München entwickelte Podcast-Idee in ein schlüssiges Konzept gegossen. Seitdem erscheint regelmäßig alle zwei Wochen freitags eine neue spannende Folge, in der die unterschiedlichsten Perspektiven, Aspekte und auch kontroverse Themen aus dem Tierreich und Arbeitsalltag Hellabrunns zumeist mit Tierpflegern, Zoologen, Veterinären und Zooguides beleuchtet werden. Der Hellabrunner Zoopodcast ist zum Beispiel beim Haifischbecken-Putzen dabei oder berichtet wie die Hellbrunner Gorillas sich um die Chefrolle balgen. Andere Episoden erklären indes, wie man die Münchner Mähnenrobber an ihrem Röhren auseinanderhalten kann oder thematisieren delikater Weise die hohe Aussagekraft von Tierkot.

„Dieser Kanal hat für uns seit seinem Start kontinuierlich an Bedeutung gewonnen, um aktuelle, spannende und wissenswerte, aber auch kuriose und zuweilen unbekannte Fakten aus dem Geschehen im Münchner Tierpark auf ansprechende digitale, jederzeit und überall abrufbare Weise zu publizieren.“, erklärt Dennis Späth, Leiter der Unternehmenskommunikation in Hellabrunn. „Der Anspruch unseres Podcasts ist es - gemäß unseres Bildungsauftrags - auch nach der mittlerweile 41. Episode, dass die zahlreichen Hörer und Abonnenten immer etwas Neues und Wissenswertes aus dem Tierpark erfahren. Regelmäßig tierisches Insiderwissen aus Hellabrunn ‚auf die Ohren‘ ist die Devise. Die Wahl unter die TOP 10 der besten Münchner Podcasts von zwei Münchner Lifestyleportalen haben das belohnt!“, freut sich Späth.

Alexander Wunschel, langjähriger Podcast-Pionier und Präsident des Marketing Club München e.V. attestiert dem Zoopodcast „Mia san Tier“ seinen Erfolg: „Als regionaler Nischen-Podcast in gerade mal eineinhalb Jahren über 100.000 Abrufe und über 25.000 Abonnenten zu generieren; das kann nur mit frischen, relevanten und authentisch aufbereiteten Inhalten und Themen funktionieren, die die Zuhörer immer wieder von neuem reinhören lassen. Außerdem hat Hellabrunns Podcast „Mia san Tier“ eine sehr gute Verfügbarkeit und Reichweite aufgebaut, indem er nicht nur auf der Tierpark-Webseite, sondern auch auf allen großen Streaming-Plattformen abrufbar ist, was bei einem stark wachsenden Angebot an Podcasts unverzichtbar ist.“

„Mia san Tier – der Zoopodcast aus Hellabrunn“ ist auf www.hellabrunn.de/podcast sowie den großen Streamingplattformen wie Spotify, ApplePodcast, GooglePodcast und Deezer kostenlos verfügbar. Die redaktionell kostenlos verwendbaren Bilder können Sie unter Nennung des Copyrights hier herunterladen: https://share.snaatch.de/TNoekjEyOEm18SVM_UIQgw

München, den 20.08.2021

Weitere Informationen:
Dennis Späth
Leitung Unternehmenskommunikation
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 62508-711
Fax: +49(0)89 62508-52
Email: presse@hellabrunn.de
Website: www.hellabrunn.de
<http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn>

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin
Vorstand: Rasem Baban
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751